

Wiedenmann

Schmetterlingsmäher auch auf kommunalen Flächen

Zwei hinten, eine vorne: Drei Mäheinheiten am Traktor sieht das neue Mähkonzept von Wiedenmann vor, das der Hersteller auf der Messe „Demopark“ in Eisenach präsentiert.



Die Mähkombination hat insgesamt eine Breite von 5 m.

Beim Mähen experimentiert Wiedenmann mit einem völlig neuen, heckangebauten Mähdeck mit zwei Flügen. Es soll zusammen mit einem weiteren Deck an der Fahrzeugfront betrieben werden. Die drei Einheiten ergeben eine Arbeitsbreite von knapp fünf Metern. „Das dürfte der größte Mäher auf der Messe Demopark sein“, so der Hersteller. Vielen Kunden käme es auf schiere Leistung an.

Als Frontmäher sieht Wiedenmann das neue RMR230H vor. Auch dieses Mähdeck wird erstmals öffentlich gezeigt. Es wurde mit selber Maßgabe entwickelt, dient also dem effizienten Flächenmähen. Bislang gab es Wiedenmann-Mäher nur für Kompakttraktoren. Das neue Deck hat man speziell für größere Trägerfahrzeuge ab 30 kW Motorleistung und 1000 U/min Zapfwellendrehzahl ausgelegt. Technologisch basiert es auf dem heckangebauten RMR230.

Seine zwei unabhängigen Schnitteinheiten mit je zwei Messern folgen der Bodenkontur. Die zentrierte Pendelvorrichtung verhindert, dass Schnittstufen oder Streifen bei Kurvenfahrten entstehen. Als minimale Schnitthöhe sind 20 mm, als Obergrenze 95 mm angegeben. Die Messer in „DuraBlade“-Qualität sollen länger als marktüblich halten.

Mehr dazu am Stand B-287 auf der Demopark (Flugplatz Eisenach-Kindel vom 23. bis 25. Juni).